

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus am Mittwoch, dem 19. Februar 2009, im Naturzentrum Bredstedt, Bahnhofstraße 23, Bredstedt

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Anwesend sind: 1) Herr Dr. Techow, Vorsitzender
 2) die Damen und Herren Ausschussmitglieder (Stellvertreter):
 S. Carstens, Christiansen, Deyerling, Jansen, Jegustin,
 Jepsen, B. Lorenzen, Versümer
 3) Herr U. Hems, Bürgermeister
 4) Herr Kalbhenn, Seniorenbeirat
 5) von der Amtsverwaltung:
 Herr Lindtner, Protokollführer

Es fehlt: Herr Rolfs

als Zuhörer: Frau Voss (Stadtbücherei), Herr Rahn (Husumer Nachrichten)

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 3. Finanzausschusssitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Tagesordnung

- 1) Einwohnerfragestunde
- 2) Niederschrift über die 2. Sitzung am 10.12.2008
- 3) Anträge von Kindern und Jugendlichen
- 4) Beratung und Empfehlungsbeschluss über die 1. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Bredstedt über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Spielgerätesteuersatzung)
- 5) Beratung und Empfehlungsbeschluss über die 2. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Bredstedt über die Erhebung einer Hundesteuer
- 6) Beratung und Empfehlungsbeschluss über die 1. Nachtragssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Bredstedt
- 7) Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Neufassung der Anlage zur Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für das beheizte Freischwimmbad in Bredstedt
- 8) Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2009

Verschiedenes

- 9) Sondernutzung an öffentlichen Straßen und Plätzen
- 10) Schadenbehebung Bahnhofstraße

1. Einwohnerfragestunde

Es ergehen keine Wortmeldungen.

2. Niederschrift über die 1. Sitzung am 04.11.2008

Es werden keine Einwendungen erhoben.

3. Anträge von Kindern und Jugendlichen

Es liegen keine Anträge vor.

4. Beratung und Empfehlungsbeschluss über die 1. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Bredstedt über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Spielgerätesteuersatzung)

Den Ausschussmitgliedern liegt ein von der Verwaltung erarbeiteter Entwurf der 1. Nachtragssatzung zur Spielgerätesteuersatzung vor. Aufgrund eines Gerichtsurteils wurde eine Überarbeitung der Satzung notwendig. Nunmehr ist satzungsmäßig sichergestellt, dass Steuererklärungen ggf. auch monatlich angefordert werden können. Zudem wird eine Erhöhung des Steuersatzes von derzeit 7 v. H. auf 8,5 v. H. ab dem 01.01.2010 vorgeschlagen. Damit wird einer Forderung des Innenministeriums im Rahmen des aktuellen Haushaltserlasses nachgekommen.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Finanzausschuss der Stadtvertretung einstimmig, die 1. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Bredstedt über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten in der vorgelegten Form zuzustimmen.

5. Beratung und Empfehlungsbeschluss über die 2. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Bredstedt über die Erhebung einer Hundesteuer

Der Entwurf einer 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Der aktuelle Haushaltserlass des Innenministeriums sieht vor, dass Kommunen nur dann mit Fehlbetragszuweisungen in voller Höhe rechnen können, wenn die Vorgaben des Landes erfüllt sind. Eine Forderung des Landes beinhaltet die Anhebung des Hundesteuersatzes ab dem 01.01.09 auf mindestens 90,00 EUR.

Herr Bürgermeister Hems plädiert dafür, von einer Erhöhung abzusehen. Die Steuersätze seien bereits jetzt mit 80,00 EUR (für den 1. Hund) bzw. 120,00 EUR (für jeden weiteren Hund) recht hoch.

Mit Hinweis auf sozialgesellschaftliche Aspekte spricht sich Herr B. Lorenzen ebenfalls gegen eine Erhöhung aus. Gerade alleinstehende, ältere Mitbürger mit geringem Einkommen würden durch eine Steueranhebung zusätzlich belastet.

Herr Jegustin sieht auch keine Notwendigkeit für eine Steuererhöhung, solange der Verwaltungshaushalt keinen Fehlbedarf ausweist.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung mit 6 Nein-Stimmen und 2 Ja-Stimmen, keine 2. Nachtragssatzung über die Erhebung einer Hundesteuer zu beschließen, sondern die bisherigen Hundesteuersätze beizubehalten.

6. Beratung und Empfehlungsbeschluss über die 1. Nachtragssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Bredstedt

Den Mitgliedern des Ausschusses liegt der Entwurf einer 1. Nachtragssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei vor. Der Entwurf geht auf eine Initiative von Frau Voss (Leiterin Stadtbücherei) zurück. Er sieht vor, zukünftig keine Gebühren mehr von 14 – 17-jährige zu erheben. Hintergrund hierfür ist nach Aussage von Herrn U. Hems die in der Praxis gemachte Erfahrung, dass die Gebühr Jugendliche von der Angebotsnutzung

abhält. Frau Voss zeigt sich zuversichtlich, durch das kostenfreie Angebot mehr Jugendliche an die Leseförderung heranführen zu können. Die Umlandbüchereien erheben für diesen Personenkreis ebenfalls keine Gebühr. Durch die Satzungsänderung wird der Gebührenhaushalt ca. 300,- EUR Mindereinnahmen zu verzeichnen haben.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Finanzausschuss der Stadtvertretung einstimmig, die 1. Nachtragssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Bredstedt in der vorgelegten Form zu verabschieden.

7. Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Neufassung der Anlage zur Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für das beheizte Freischwimmbad in Bredstedt

Allen Ausschussmitgliedern liegt der Entwurf einer Neufassung des Gebührentarifs für das Freibad vor. Herr Bürgermeister Hems erläutert eingehend den Hintergrund für die Neufassung. In der Vergangenheit wurden vermehrt Anfragen an das Freibadpersonal gerichtet, warum es keine speziellen Tarife für Alleinerziehende gäbe. Ebenso wurde angeregt, Familientageskarte einzuführen. Herr Hems gibt zu bedenken, dass durch eine Erweiterung des Tarifsystems „soziale Lücken“ geschlossen werden könnten, andererseits jedoch neue soziale „Ungerechtigkeiten“ für andere Personengruppen entstehen werden, für die keine speziellen Tarife angeboten werden.

Der Finanzausschuss diskutiert ausgiebig über das Für und Wider einer ergänzten Gebührenordnung. Der gesellschaftliche Wandel spricht nach Überzeugung von Frau Christiansen für die Einführung eines Tarifes für Alleinerziehende. Sowohl Herr Deyerling wie auch Herr Jegustin sehen dagegen Schwierigkeiten für die Kassierer in der praktischen Umsetzung. Die Familientageskarte wird hingegen von allen Seiten begrüßt.

Sodann empfiehlt der Ausschuss der Stadtvertretung einstimmig, die Familientageskarte in den Gebührentarif aufzunehmen. Der im Entwurf enthaltene Zusatz „1 oder 2 Elternteile + max. 3 Kinder“ soll ersatzlos gestrichen werden.

Die Einführung einer Jahreskarte für Alleinerziehende wird bei 2 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen der Stadtvertretung nicht empfohlen.

8. Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2009

Den Mitgliedern des Finanzausschusses liegen der Haushaltsentwurf 2009 und eine aktuelle Änderungsliste vor.

Herr Bürgermeister Hems führt aus, dass sowohl der Verwaltungs- wie auch der Vermögenshaushalt 2009 ausgeglichen sind. Dies ist u. a. auf nach wie vor relativ hohe (prognostizierte) Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen sowie auf eine sparsame Haushaltspolitik zurückzuführen. Er ermahnt dazu an dem eingeschlagenen Konsolidierungskurs festzuhalten, um den nächsten Generationen keinen unüberwindbaren Schuldenberg zu hinterlassen.

Die Ausschussmitglieder beraten eingehend über das Zahlenwerk und den Stellenplan und empfehlen der Stadtvertretung einstimmig den Haushaltsplan 2009 mit folgenden Änderungen zu beschließen:

HH-Stelle	Bezeichnung	Entwurf (€)	neu (€)
<u>VW-HH</u>			
0600.63100	Kosten der Datenverarbeitung (Homepage Stadt)	0	5.000
2812.53200	Miete zusätzl. Container Gemeinschaftsschule	55.000	45.000
3200.71700	Zuschuss an das Naturzentrum	0	10.000
7900.58930	Stadtentwicklung / Stadtmarketing	10.000	5.000
<u>VM-HH</u>			
-			
2812.94160	Montage Container	12.000	8.000
3210.93500	Anschaffung von Kunstgegenständen	5.000	0
4750.36200	Zuschuss Inventar/Anbau Kindergarten	0	18.000
5600.94200	Erneuerung / Anbau Umkleidekabinen Sportplatz	80.000	170.000
6300.95370	Ausbau Alleestraße	0	115.000
6300.36110	Zuschuss des Landes P+R Bahnhof	45.000	0
6300.95340	Erweiterung P+R Bahnhof	60.000	0
6900.36800	Zuschüsse Sanierung Mühlenteich	40.000	0
6900.95440	Sanierung Mühlenteich	200.000	15.000
8800.93210	Grunderwerb	47.500	29.500

Die Änderungen im **Verwaltungshaushalt** verhalten sich ausgabeneutral.

Die Einnahmen und Ausgaben des **Vermögenshaushaltes** vermindern sich von 1.725.500 € auf 1.658.500 €

Die Anzahl der Stellen erhöht sich von 19,22 Stellen auf 19,34 Stellen (s. lfd. Nr. 39 im Stellenplan 2009).

Verschiedenes

9. Sondernutzung an öffentlichen Straßen und Plätzen

Herr Deyerling bringt in Erinnerung, dass sich die städtischen Gremien mit einer möglichen Gebührenerhebung für die Sondernutzung an öffentlichen Straßen und Plätzen beschäftigen wollten. Die Verwaltung schlägt vor, den Finanzausschussmitgliedern eine Mustersatzung zukommen zu lassen, damit man sich in den Fraktionen vorab ein Meinungsbild machen kann. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung im Ausschuss.

10. Schadenbehebung Bahnhofstraße

Herr Jansen lobt sowohl den Bürgermeister wie auch die Mitarbeiter des Bauhofes, für die umgehende Schadenbehebung einer Gefahrenstelle in der Bahnhofstraße.

Herr Dr. Techow bedankt sich insbesondere beim Bürgermeister und der Verwaltung für die geleistete Vorarbeit im Zusammenhang mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2009 und schließt die Sitzung.

(Dr. Techow)
Vorsitzender

(Lindtner)
Protokollführer